

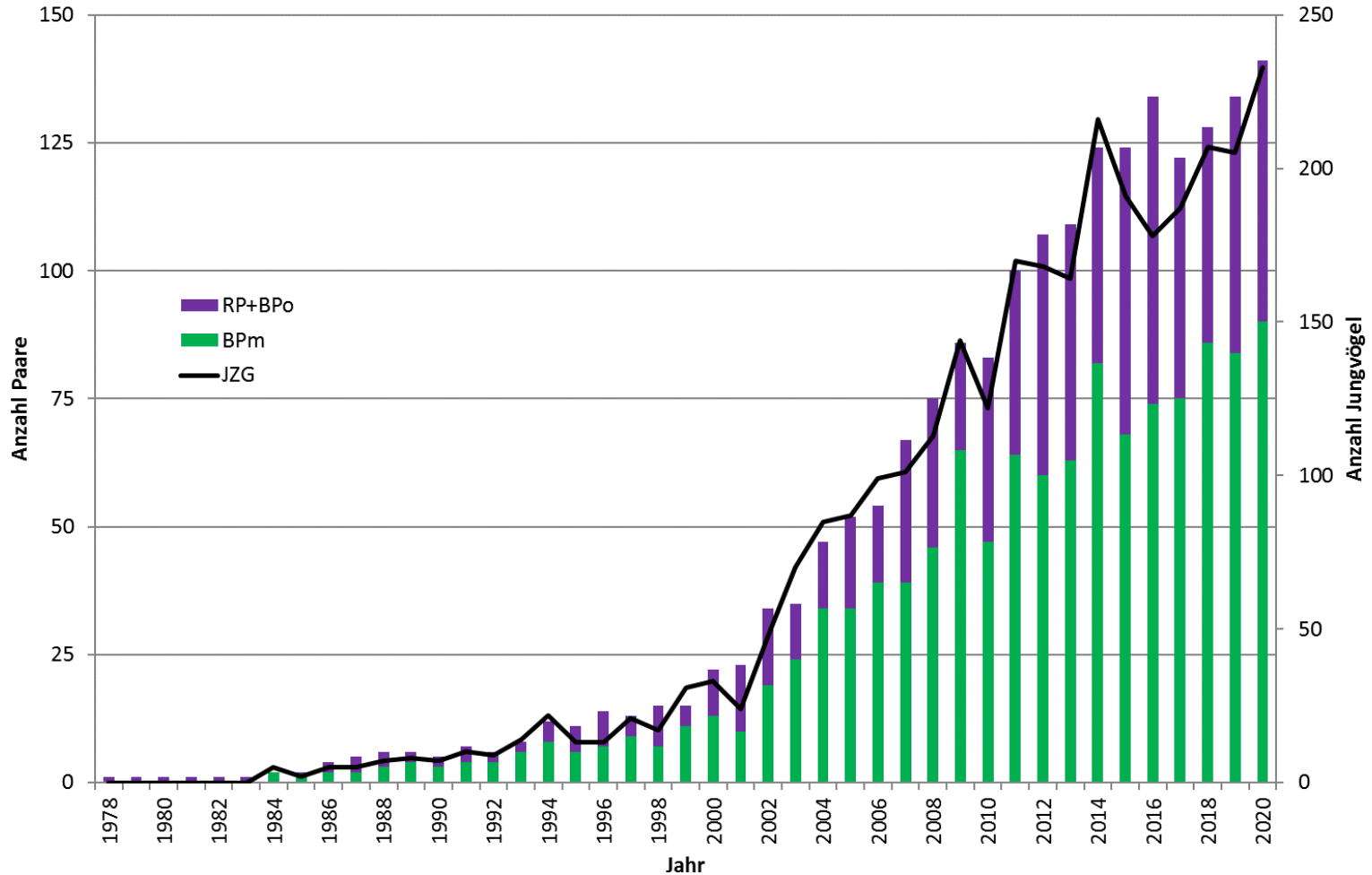
# Bestandssituation Wanderfalke 2020 in Niedersachsen / Bremen



## Wanderfalkenbestand 2020 in Niedersachsen und Bremen

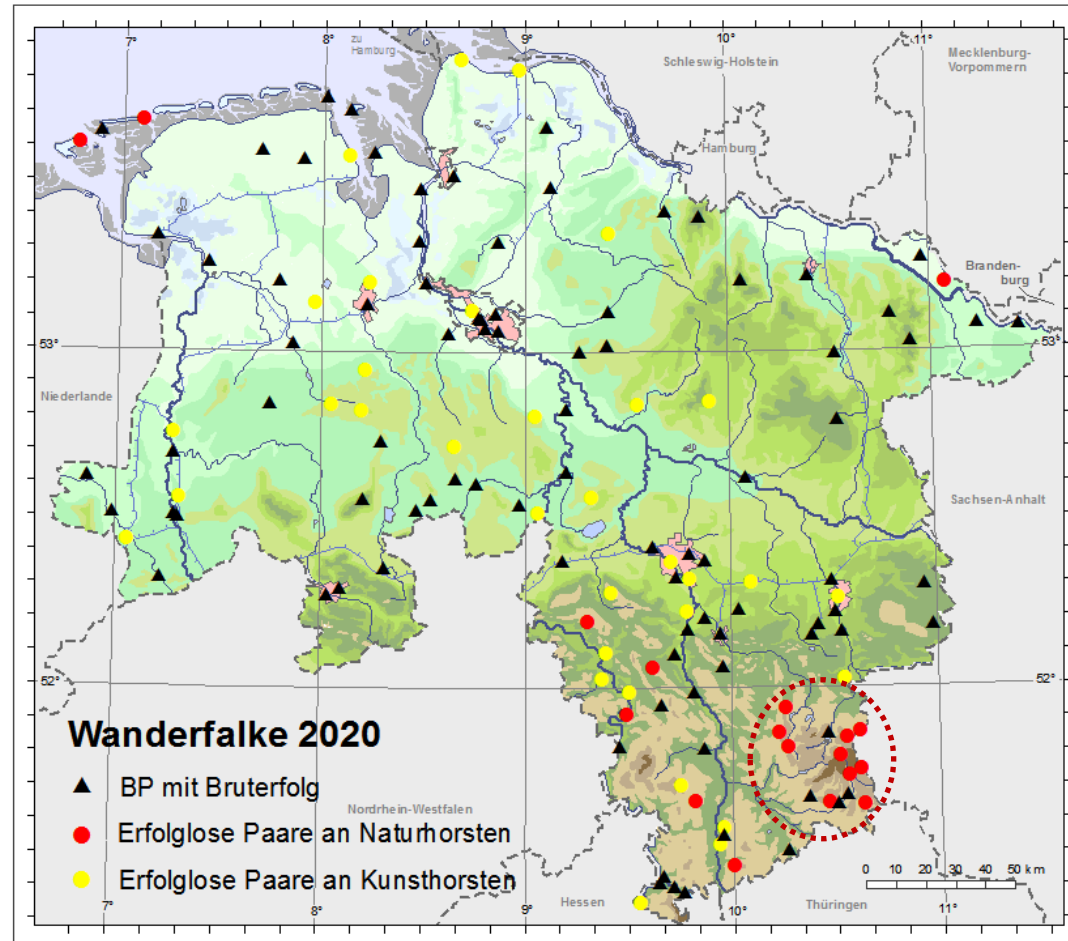
BPa: Brutpaar allgemein (umfaßt alle BP)	113
BPm: Brutpaar mit ausgeflogenen Jungen	90
BPO: Brutpaar ohne ausgeflogene Junge	23
RP: Revierpaar	28
JZG: Gesamtzahl der ausgeflogenen Jungen	233
JZa: Durchschnittliche Anzahl ausgeflogener Junge je BPa	2,06
JZm: Durchschnittliche Anzahl ausgeflogener Junge je BPm	2,59

## Bestandsentwicklung des Wanderfalken in NI/Bremen

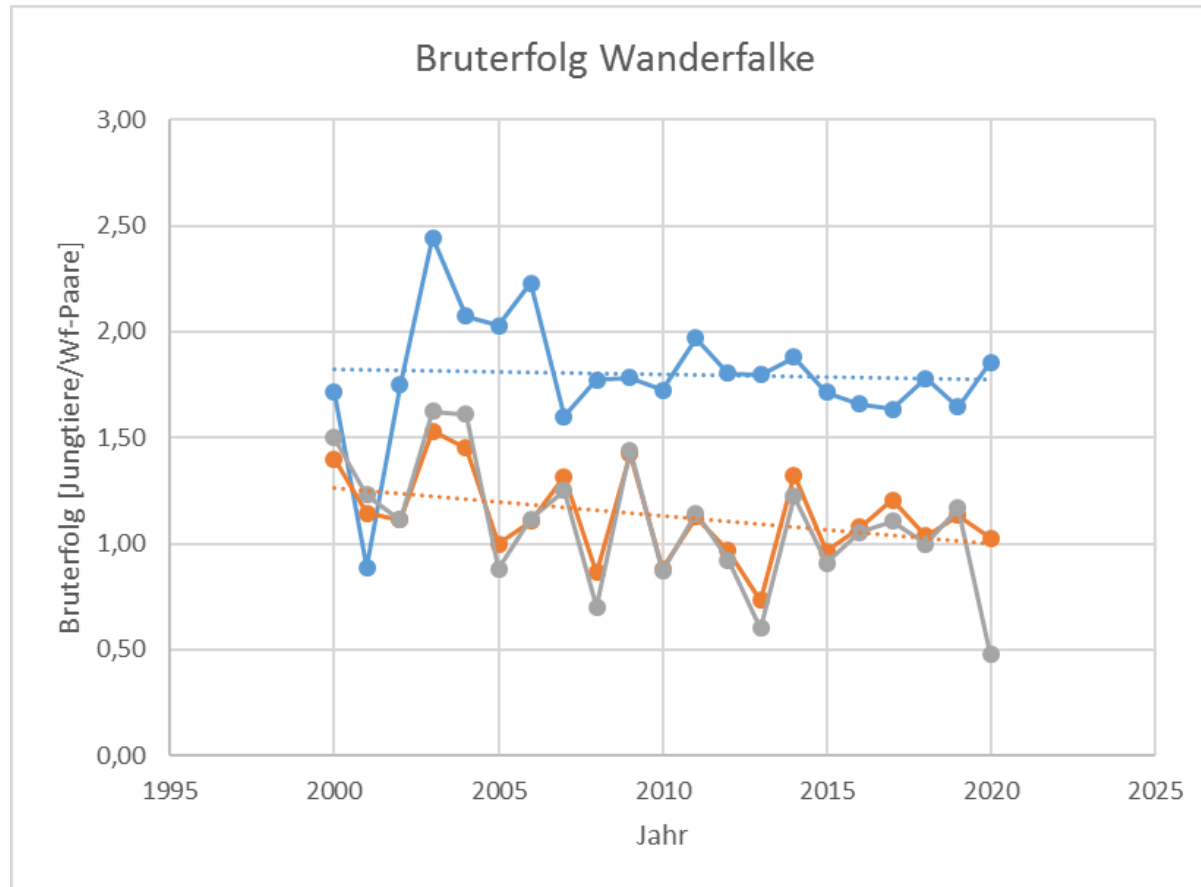


## Räumliche Verteilung der erfolgreichen sowie erfolglosen Horststandorte

Dieses Jahr zeigt sich mit einem sehr hohen Brutaussfall an natürlichen Horsten im Harz. Auch im Weserbergland überwiegen die erfolglosen Bruten (gleichermaßen Kunst- wie Naturhorst)



Kartengrundlage: © NLWKN/Peter G. Schader



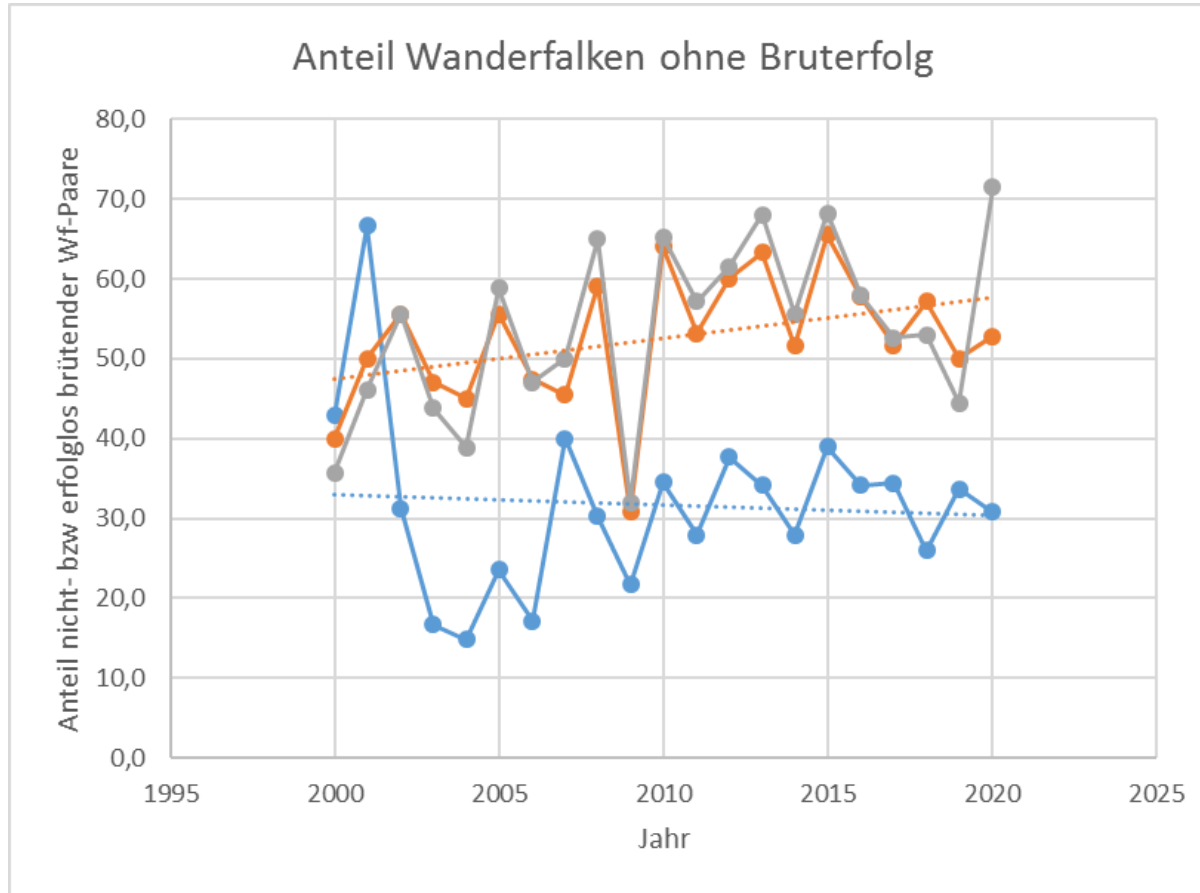
Deutlich unterschiedliche Bruterfolge zwischen **Blau** und **Rot** als Konsequenz unterschiedlichen Nahrungsangebotes?

Was ist der Grund für den fallenden Bruterfolg bei **Rot**?

**Blau** - Kunsthörste (Nistkästen ganz überwiegend in Siedlungsbereichen): Gleichbleibend hoher Bruterfolg

**Rot** – Naturhörste (Standorte in freier Landschaft): Stetig fallender Bruterfolg

**Grau** – nur Naturhörste an Felsen und Steinbrüchen



Ursache des fallenden Bruterfolges bei Rot ist die wachsende Anzahl von Wf-Paaren ohne Bruterfolg.

Ist dies auf Verdrängung durch den Uhu an natürlichen Standorten zurückzuführen?

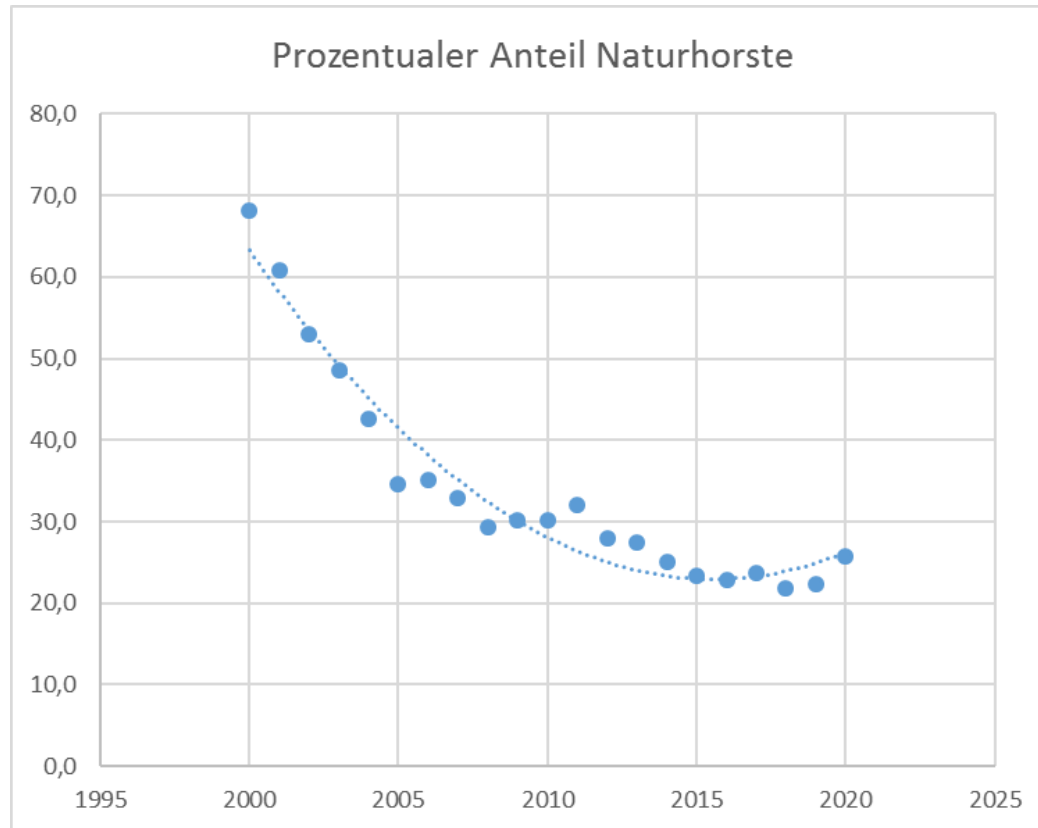
**Blau** - Kunsthörste (Standorte ganz überwiegend in Siedlungsbereichen):  
Gleichbleibend hoher Bruterfolg

**Rot** – Naturhörste (Standorte in freier Landschaft): Stetig fallender Bruterfolg

**Grau** – nur Naturhörste nur an Felsen und Steinbrüchen



## Der Weg des Wanderfalcken in die Unabhängigkeit vom Menschen?



Bruten in verlassenen Nestern von Krähen, Raben und Greifvögeln in Bäumen und Hochspannungsmasten nehmen langsam zu.

Die hohe Nachkommenproduktion in den Kunsthorsten zwingt neue brutwillige Paare zur Suche nach alternativen Standorten in der freien Landschaft wie auch im Siedlungsbereich.



Die Staatliche Vogelschutzwarte im NLWKN bedankt sich bei den niedersächsischen WanderfalkenbetreuerInnen ganz herzlich für das Engagement und die Mitarbeit im Wanderfalkenschutz!